

Oliver Müller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Jugend-, familien- und gleichstellungspolitischer Sprecher der Fraktion

Vorsitzender im Ausschuss für Familie und Gleichstellung

Stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Mitglied des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Mitglied des Kulturausschusses

Mitglied des Verwaltungsausschusses

Mitglied des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg

Mitglied des Betriebsausschusses „theater magdeburg“

Wahlbereich: 7 (Sudenburg, Lemsdorf, Siedlung Spielhagenstraße)

Telefon: (03 91) 5 40 22 26

E-Mail: mueller@mandatos.magdeburg.de

Handy: (01 74) 3 11 90 64

DIELINKE.fraktion@stadt.magdeburg.de

Internet: www.dielinke-magdeburg.de/stadtratsfraktion

PRESSEMITTEILUNG

Eiskellerplatz darf bald nun auch offiziell so heißen!

Gewiss, es gibt sicher Wichtigeres! Doch als bei Vorbereitungen zum 200. Jubiläumsjahr von Sudenburg festgestellt wurde, dass das seit Ewigkeiten im Volksmund als *Eiskellerplatz* bekannte Areal entlang der Halberstädter Straße offiziell gar nicht so benannt ist, nämlich gleich überhaupt gar keinen Namen trägt, hielt ich es zunächst für eine reine Formsache, eine Selbstverständlichkeit den Stadtrat per Antrag darum zu bitten, dieser jahrzehntelangen Benennung durch die Sudenburger und alle Magdeburger zu folgen und somit quasi als kleines Geschenk der Landeshauptstadt an die Jubiläum feiernden Sudenburger noch im Festjahr nun die Benennung endlich offiziell zu machen und auch ein entsprechendes Schild „Eiskellerplatz“ aufzustellen. Doch weit gefehlt: Der Antragstellung folgte die Überweisung in den Bauausschuss und der Arbeitsgruppe Straßennamen und dann Monate später ein bis zwei Stellungnahmen der Stadtverwaltung jeweils unterschrieben vom Baubeigeordneten Dr. Scheidemann, die zumindest im Grunde darin überein stimmten, dass man den Platz so nennen könnte, nur wäre gerade jetzt der falsche Zeitpunkt und der Platz genau genommen gar kein Platz. Man solle lieber getrost warten bis das SWM-Verteilerhaus verschwunden ist. Man wisse zwar nicht, wann genau das sei, aber immerhin, dass dies etwa 5 Mio Euro koste und dafür eigentlich kein Geld da ist.

Nun hatte ich im Wissen um die klamme Haushaltslage der LH Magdeburg kühnerweise schon bei der Antragstellung angeboten, die 50 Euro für ein Straßenschild notfalls auch noch selbst zu spenden; hatte ich doch nun wahrlich nicht absehen können, dass die Eiskellerplatz-Benennung auf eine 5-Millionen-Investition hinauslaufen sollte.

Auch mein Hinweis darauf, dass schon ganz andere Plätze ohne wirklichen Platzcharakter, wie bspw. der Platz des 17. Juni, dennoch so benannt worden seien, half wenig CDU, FDP und Stadtverwaltung zu überzeugen. Genauso wie der Verweis auf die gleichnamige MVB-Haltestelle *Eiskellerplatz*.

So ist es schlussendlich neben der LINKEn-Tierschutzpartei-Fraktion und den Bündnisgrünen, die den Antrag schon von Anfang an im Grundsatz unterstützten, dem Einlenken der SPD-future!-Fraktion zu verdanken, dass – welch' Wunder – der Eiskellerplatz nun auch bald offiziell so heißen darf, wie ihn die Bevölkerung schon lange nennt. CDU und FDP empfehlen wie die Stadtverwaltung zu warten bis das SWM-Häuschen weg ist – also noch mind. etwa 50 Jahre!

Oliver Müller

Magdeburg, 02.11.2012